

# Gemeindebrief

Februar - April 2011

Evangelisch - lutherische  
Kirchengemeinden  
Emlichheim und Hoogstede



Titelseite	S.	1
Inhalt	S.	2
AnGedacht	S.	3
Hoogsteder Nachrichten	S.	4
Bibelwoche/ Paasionsandacht /Zahlenspiegel	S.	5
Weltgebetstag	S.	6/7
Ein Gedicht	S.	8
Konrfirmation / Unsere Konfirmanden	S.	9-11
Kindergarten	S.	12/17
Kinderseiten	S.	13-16
Kindergottesdienst	S.	18/19
Teamer	S.	20/21
Aus der Landeskirche	S.	22
Ostern	S.	23
Geburtstage	S.	24/25
Familiennachrichten	S.	26
Regelmäßige Veranstaltungen	S.	27
Gottesdienste	S.	28

## Liebe Leser/innen,

der Gemeindebrief der ev.-luth. Kirchengemeinden Emlichheim und Hoogstede erscheint alle 3 Monate und wird kostenlos an alle Gemeindeglieder verteilt.

Der Redaktionsschluss ist immer der 15. des Monats vor dem Erscheinen.

**Redaktion:** Pastor A.Magdanz(AM), D.Hübers(DH), A. Brouwer(AB), Chr. Walter (CW.),I. Wiesler(IW) und T. Wirth(TW). Weitere Redakteure: R. Golde(RG), Uschi Icks (UI),Gisela Lügtenaar-Jacob ( GLJ), Kerstin Warmer(KW). Das Endlayout erstellt Ingo Wiesler.

Die Namenskürzel der Verfasser der Beiträge erscheinen entweder am Ende des jeweiligen Beitrages oder in der Überschriftzeile. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge von anderen Verfassern und aus anderen Quellen ohne Namenskürzel zu übernehmen.

**Hinweis zu Rechtschreibfehlern:** Aus technischen Gründen lassen sich Rechtschreibfehler in Fotos, Kopien usw. leider nicht korrigieren

**Leserbriefe** bitte an: I.Wiesler, Sandhook 20, 49824 Emlichheim, Email:I.Wiesler@online.de

**Spenden** für den Gemeindebrief erbeten auf Gemeindekonto (Stichwort Gemeindebrief) bei der Volksbank Emlichheim, Konto 4811011600, BLZ 28069956.

Die Kirchengemeinde im **Internet:lukiem.de**

**Hinweis zu Rechtschreibfehlern:** Aus technischen Gründen lassen sich Rechtschreibfehler in Fotos, Kopien usw. leider nicht korrigieren.

**DAS PFARRAMT:** Pastor Arnold Magdanz, Westersand 9, 49824 Emlichheim

Telefon: 05943-7525

Fax: 05943-9839784

**Das Pfarrbüro:**

Pfarrsekretärin Traudl Wirth, Wintershallstr. 3

Telefon: 05943- 338

Fax: 05943-1078

**Öffnungszeiten des Pfarrbüros:** Montag, Mittwoch u. Freitag: 9.00 - 11.30 Uhr

**Küster**

Uwe Trau, Tel.: 05943/1306

**Hoogstede:** Telefon 0160 - 99544854 (während der Gemeindeveranstaltungen)

**Ansprechpartner in der Thomaskirchengemeinde Hoogstede:**Küsterin Renate Hesselink,

Tel.: 05944- 378, Reinhard Golde, Tel.: 05944- 572 Ute Suhr, Tel.: 05944- 1762

„Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt, bleibt es allein; wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht.“  
Joh 12,24

Mit diesem Gedanken beginnt das Passionsgeschehen im Johannes-evangelium. Jeder Versuch, diesen Messias von seinem heilsbringenden Weg abzuhalten, wäre gegen den Willen Gottes, würde das große Heil unmöglich machen. So wie ein Weizenkorn sterben muss, so wird auch dieser Messias sterben, um viel Frucht zu bringen, um den Menschen die Gnade Gottes und die große Vergebung zu bringen. Jesus versteht sich als das Korn, das vergehen muss, um ganz Großes zu ermöglichen.

Immer wenn ich diese Worte und Gedanken des Johannesevangeliums lese, kreisen meine Gedanken um dieses Vergehen und Werden. Gerne denke ich an die Raupe, die sich verpuppen muss, um als schöner neuer Schmetterling auf die Welt zu kommen. Anschließend legt dieser Schmetterling Hunderte von Eiern, um so seinen Fortbestand zu sichern.

Oder denken wir an die Schneeglöckchen auf der Vorderseite unseres Gemeindebriefes. Hatte nicht im Herbst die gesamte Natur aufgehört zu sein? Eis und viel Schnee bedeckte die Erde. Kaum schmelzen nun die Schneemassen und man kann die ersten Regungen der Natur wieder sehen. Die Schneeglöckchen sagen mir, dass die Natur bald wieder in voller Pracht und in ihrer ganzen Üppigkeit neues Leben hervor-

bringen wird. Dieser Kreislauf von „kommen“ und „gehen“, von „absterben“ und „geboren werden“ ist auf dieser Erde normal.

Gibt es für das Reich Gottes auch ein Kommen und ein Gehen, eine Abhängigkeit von Tun und Folge? So Gottes Wort und die Aussage Jesu über sich selbst zu verstehen, wäre wohl sehr mittelalterlich. Gott reagiert nicht auf mein Tun nach einem ganz genauen Schema. Gott hat vielmehr die Gnade, die am Kreuz selbst dem schlimmsten Mörder einen Platz im Himmelreich zusagt. Gott reagiert nicht sondern er agiert. Deshalb hat Gott in seinem unergründlichen Ratschluss festgelegt, dass sein Sohn sein Leben opfern wird, damit ich leben kann. Sein Sohn sühnt für mich, weil ich dazu nicht imstande bin. Bevor ich Gott um Vergebung bitten kann, hat mir Gott schon längst vergeben und mich mit seiner unergründlichen und unermesslichen Gnade beschenkt.

Wenn wir die Schneeglöckchen sehen, wenn wir die vielfältige Frucht erkennen können, die aus einem Saatkorn kommt, dann dürfen wir ablesen, wie groß Gottes Liebe zu mir und wie unermesslich seine Gnade ist. Lassen wir uns deshalb in diesen Tagen der Passionszeit ansprechen von den kleinen Sprösslingen, die so Großes vermögen.

Ihr Pastor  
Arnold Magdanz

## **Symbol an der Außenfassade der Thomaskirche**

Im letzten Gemeindebrief wurden unsere Gemeindeglieder gebeten, aus vier Vorschlägen zur Anbringung eines markanten Symbols an der Außenfassade der Thomaskirche, ihre Meinung abzugeben. Leider wurde dabei der eigentliche Gedanke, den Charakter der Kirche durch ein schlichtes Holzkreuz an der Giebelwand hervorzuheben, nicht berücksichtigt. Dies wurde in den ausliegenden Entwürfen dann jedoch (zu spät?) durch einen fünften Entwurf nachgeholt.

Der Kirchenvorstand dankt allen unseren Gemeindegliedern für ihre Anregungen und ihre Vorschläge. Sicherlich werden sie in der Meinungsbildung zur Fassadengestaltung eine große Rolle spielen. Andererseits wollen (und müssen!) wir natürlich auch unsere finanziellen Möglichkeiten beachten und die Gestaltung der Klinkerfassade diesbezüglich ausrichten. R.Golde

## **Thomaskirche vor 50 Jahren geweiht**

Wenn Sie diesen Gemeindebrief in Händen haben, ist unsere Hoogsteder Thomaskirche bereits 50 Jahre alt. Denn am 15. Januar 1961 erfolgte durch den damaligen Landessuperintendenten Degner die feierliche Einweihung und Übergabe an die Gemeinde. Natürlich werden wir dieses für unsere Gemeinde herausragende Jubiläum in gebührendem Rahmen begehen. Da das Wetter zur Zeit jedoch für eine solche Feier denkbar ungünstig ist, werden wir den Festgottesdienst mit einem sich daran anschließenden Gemeindefest am Pfingstsonntag, den 12. Juni, ab 15<sup>o</sup> Uhr begehen. Dazu sind schon jetzt alle Gemeindeglieder und deren Angehörige und Freunde herzlich eingeladen. Da wir den eigentlichen Termin der 50-jährigen Kirchweihe nicht „einfach so“ verstreichen lassen wollten, gab es am Sonntag, den 16.01., als einen Tag nach dem Jubiläum im Anschluss an den Gottesdienst für die Gottesdienstbesucher eine kleine Überraschung in Form einer gemütlichen Runde bei Sekt, Saft, Mineralwasser und Salzgebäck. So stand man noch in gemütlicher Runde eine Weile beisammen und ließ die vergangene Zeit Revue passieren. Eine spontane Idee, die aber sehr gut ankam. R.Golde

## **Weihnachtsanspiel an Heiligabend in Hoogstede**

Ein wirklich nettes Weihnachtsanspiel haben die Hoogsteder Konfirmanden an Heilig Abend aufgeführt. Nach nur 3 Proben mit anschließenden Bastelarbeiten konnten wir ein interessantes kleines Bühnenbild erarbeiten. Hierbei wäre unsere hoch moderne Lokomotive zu erwähnen, welche pünktlich am „Hauptbahnhof Hoogstede“ eingetroffen ist. Das eine oder andere Schmunzeln war hier wohl nicht zu vermeiden. Die Proben sowie die Aufführung mit den Konfis und unserem kleinen Helfer Paul haben mir wirklich sehr viel Spaß gemacht, ich wünsche allen ein erfolgreiches Jahr 2011. K.Warmer

## Bibelwoche in Hoogstede

Die **Bibelwoche** findet vom **27.02. – 02.03.2011** jeweils um **20.00 Uhr** in der **evang.-reformierten Kirche Hoogstede** statt:

<u>Datum</u>	<u>Text</u>	<u>Verantwortlicher</u>
27.02.11	Epheser 1, 3-14	Pastor Heikens
28.02.11	Epheser 2, 1-10	Pastor Bischof
01.03.11	Epheser 2, 11-22	Pastor Magdanz
02.03.11	Epheser ?	Pastor ter Stal

Im Anschluss an die Gottesdienste findet jeweils ein gemütliches Beisammensein bei Getränk und Gebäck in den Räumen der Kirchengemeinde statt.

## Passionsgottesdienst in der Thomaskirche

Der diesjährige ökumenische Passionsgottesdienst findet am **17.03.2011 um 20.00 Uhr** in der **evang.-lutherischen Thomaskirche in Hoogstede** statt. Pastor ter Stal von der reformierten Gemeinde wird als Verantwortlicher diesen Gottesdienst leiten. Aus jeder Kirchengemeinde unseres Ortes werden Delegierte diesen ökumenischen Passionsgottesdienst mitgestalten. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

## Zahlenspiegel der Gemeinden im Jahre 2010

	<b>Emlichheim</b>	<b>Hoogstede</b>
Gemeindeglieder	1061	304
Konfirmanden	9	3
Trauungen	2	---
Taufen	11	1
Beerdigungen	15	1
Kircheneintritte	2	---
Kirchenaustritte	5	---
Gottesdienstbesucher	2968	1081
Abendmahlsgäste	353	124
Diakoniekasse	240,16 €	124,19 €
Landeskirchliche Kollekten	2221,09 €	1165,71 €
Brot für die Welt	950,93 €	517,00 €
Eigene Gemeinde I	2705,33 €	704,39 €
Eigene Gemeinde II	2706,32 €	1142,96 €
Ortskirchensteuer	6884,21 €	2047,50 €

4. März 2011 | Weltgebetstag | Liturgie aus Chile

## WIE VIELE BROTE HABT IHR?

Der Weltgebetstag 2011 kommt aus „dem letzten Winkel der Welt“, wie die Chileninnen und Chilenen selbst ihr Land nennen. Er geht mit der Titelfrage „Wie viele Brote habt ihr?“ sogleich „zur Sache“: Ihr Christinnen und Christen weltweit – was habt ihr zu bieten? Was tut ihr gegen den Hunger in der Welt? Was und wo sind eure Gaben und Fähigkeiten, die ihr dort teilen und einsetzen könnt, wo sie gebraucht werden?

So direkt ist uns schon lange kein Weltgebetstag mehr „zu Leibe gerückt“. In der Gottesdienstordnung ist vorgesehen, dass die Gaben und Fähigkeiten aller Teilnehmenden im Gottesdienst aufgeschrieben, in Körben gesammelt und auszugsweise am Altar verlesen werden. Wie viele Brote habt ihr?, fragte Jesus seine Jünger, die ratlos vor den 5.000 Hungrigen standen, und ermutigte sie zum gesegneten Teilen der geringen Brotvorräte. Und alle wurden satt.

Diese Mutmachgeschichte aus dem Markus-Evangelium stellen die Weltgebetstagsfrauen in den Mittelpunkt ihres Gottesdienstes. Auch wenn bereits 1936 schon einmal eine Gottesdienstordnung aus Chile kam, ist die diesjährige Weltgebetstagsbewegung in Chile jung. Denn erst im Jahr 2000 haben Frauen, die in verschiedenen Fraueninitiativen engagiert waren, eine Gruppe gebildet, aus der heraus



das Weltgebetstags-Komitee erwachsen ist. Ein Zeichen für ökumenische Tatkraft, die für das überwiegend römisch-katholische Chile (gut 70 Prozent) etwas Neues ist. Auch unter den zirka 15 Prozent protestantischen Christinnen und Christen war Ökumene bisher kaum ein Thema.

In der Weltgebetstagsliturgie werden die Teilnehmenden nicht nur in der Landessprache Spanisch begrüßt, sondern auch mit Worten aus den indigenen Sprachen. Ein Hoffnungszeichen, dass unter Christinnen und Christen die ethnischen Grenzen überwunden werden sollen. Als die Liturgie schon fertig geschrieben war, erschütterten das Land das Erdbeben und die Flut vom Februar 2010. Aber das Thema der Liturgie: Wie viele Brote habt ihr? wurde für die Verfasserinnen zur aktuellen Überlebensfrage und zur dringenden Bitte nach Solidarität an alle Christinnen und Christen weltweit.

RENATE KIRSCH

# WIE VIELE BROTE HABT IHR?

WELTGEBETSTAG AM 4. MÄRZ 2011



**in Hoogstede  
am Freitag, den 04. März, um 19:45 Uhr,  
ev.-luth. Thomaskirche,**

**in Emlichheim  
am Freitag, den 04. März, um 19:30 Uhr,  
katholische Kirche**



Du musst immer weitergehen,  
auch wenn dir manchmal Berge im Wege stehen.  
Nimm die Herausforderung an, gehe deinen Weg weiter voran.  
Du wirst sehen, du findest die Kraft  
und die Freude ist groß, wenn du es geschafft.  
Stehst du auch zuerst davor, winzig und klein  
und du meinst das schaffe ich nicht – nein!  
Du brauchst nur Mut und alles wird gut.  
Du musst auch nicht alleine sein;  
und brauchst du Hilfe, dann bitte darum!  
Es gibt Menschen die helfen dir gerne,  
auch wenn sie weit weg sind in der Ferne.  
Sie wissen ja nichts von deinem Schmerz,  
drum sei tapfer, öffne ihnen dein Herz.  
Sie stehen dir ganz sicher bei, machen dich von Sorgen frei  
mit ihrer Hilfe – und ist es auch nur dein „Sprechen“  
es kann diesen Zwang und Trauer brechen;  
wenn du nur willst, du musst nur Reden!  
Dann kannst du fröhlich weiter gehen,  
du musst nicht mehr vor Problemen stehen. –  
Das Leben ist ein „ab und auf“, jeder Tag hat einen anderen Lauf.  
Man darf nur nicht immer gleich verzagen,  
man muss jeden Tag zuversichtlich wagen.  
Man muss vertrauend in die Zukunft sehen,  
froh und frei seinen Weg weitergehen. –  
Jede Blume braucht Sonne und Licht,  
jeder Mensch auch und Liebe, ohne sie geht es nicht.  
Darum nimm die Liebe des Helfens von deinen Helfern an;  
sei dankbar dafür, versperre nicht deines Herzens Tür.  
Hilfe braucht jeder Mensch, jede Blume, Baum oder Strauch,  
jedes Lebewesen auf der Erde auch!  
Einander ansehen, anhören, beistehen, beschützen,  
so können wir uns gemeinsam nützen!

Gott sieht dich, Gott erhört dich, Gott versteht dich, Gott beschützt dich!  
Ihm bist du nicht einerlei,  
wenn er will, macht er dich deiner Sorgen frei!  
Du musst nur „Bitten und Glauben!“

Irmgard Becker, Halle/Saale

*Zur Autorin: Irmgard Becker, Jahrgang 1937, verwitwet, 4 Töchter, 6 Enkel, ist die Cousine von Reinhard Golde. Sie schreibt Gedichte (wie das oben abgedruckte), von denen wir ab und zu eines in unserem Gemeindebrief veröffentlichen werden.*

## Vorstellungsgottesdienst aller Konfirmanden in der Thomaskirche

Alle Konfirmanden unserer beiden ev.-luth. Kirchengemeinden werden sich am **10.04.2011 um 10.30 Uhr in der ev.-luth. Thomaskirche in Hoogstede** der Gemeinde vorstellen. Am selben Sonntag wird in Emlichheim kein Gottesdienst stattfinden. Wir bitten alle Christen der beiden Gemeinden, an diesem Gottesdienst in Hoogstede teilzunehmen. Wir freuen uns, wenn sich die Gemeindeglieder zu diesem Gottesdienst zahlreich einfinden würden. Wenn ein Fahrdienst gewünscht wird, melden Sie sich bitte rechtzeitig im Gemeindebüro 05943-338.

## Konfirmation aller Konfirmanden in der Friedenskirche



Am Sonntag, den **17.04.2011**, wird um **10.30 Uhr** unsere diesjährige Konfirmation **in der ev.-luth. Friedenskirche in Emlichheim** sein. Unter Mitwirkung des gem. ökumenischen Chors Emlichheim/Laar und des Kirchenvorstandes werden wir die Konfirmandinnen und Konfirmanden unter Handauflegung einsegnen und zum ersten Abendmahl begleiten.

ZUR KONFIRMATION

Jesus Christus spricht:

Ich bin das Licht der Welt.  
Wer mir nachfolgt,  
der wird nicht wandeln  
in der Finsternis,  
sondern wird das

*Licht des Lebens*  
haben.

## Unser Hausmeister Herr Preukschas wird verabschiedet

Am letzten Kindertag, es war der 22. 12. 2010, wurde Herr Preukschas in einer kleinen Feierstunde in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Der Kindergartenausschuss des Kirchenvorstands, die Kindergartenkinder und die Erzieherinnen waren anwesend. Frau Schulz begrüßte die Anwesenden und kündigte ein kleines Spiel der Kindergartenkinder an. Es war das Spiel „Frederik“. Die Kinder hatten die Geschichte von „Frederik“ im Rollenspielbereich erarbeitet und verschiedene Rollen eingeübt. Nach der Generalprobe wurde es dann zuerst den Kindergarteneltern vorgestellt. Die Kinder hatten großen Spaß an der Vorführung und es wurde beschlossen, das Stück noch bei weiteren Gelegenheiten vorzuführen.



Einige der Leser/innen haben das Spiel anlässlich der Adventsfeier im Gemeindehaus gesehen und haben auch dort die Kinder mit ihrem Applaus belohnt.



## Was bedeutet eigentlich Rosenmontag?

Der Montag vor Aschermittwoch wird auch Rosenmontag genannt. Was hat der Rosenmontag eigentlich mit Rosen zu tun?

Denn beim Umzug werden ja keine Rosen, sondern höchstens Kamellen unter die versammelte Narrenschar geworfen. Die Rose zu Rosenmontag hat vermutlich etwas mit dem weniger bekannten Rosen Sonntag zu tun. Er wird in manchen Gegenden seit dem 16. Jahrhundert als „Halbfasten“ gefeiert. An diesem Tag, der Mitte der Fastenzeit, lebte die Erinnerung an den vergangenen Karneval noch einmal auf. Dieser Tag war als Nachfeier des Karnevals gedacht. Das strenge Büßen und Fasten wurde dann für einen Tag unterbrochen. Es durfte nach Herzenslust gegessen, gesungen und gefeiert werden. Die kirchliche Farbe der Gewänder war an diesem Tag nicht wie in der Fastenzeit üblich Violett, sondern Rosa.



## Am Aschermittwoch ...

... ist die Faschingszeit vorbei! Der Aschermittwoch ist aber kein fester Tag im Kalender. Die Fastenzeit beginnt seit Jahrhunderten am Aschermittwoch. Diese wiederum beginnt 40 Tage vor dem Osterfest. Ostern ist immer der erste Sonntag nach dem ersten Vollmond nach Frühlingsanfang. Vollmond ist allerdings zu unterschiedlichen Zeiten. Die Fastnacht kann also unterschiedlich lang dauern. Ist Ostern sehr früh, gibt es auch nur eine kurze Fastnacht.

## „Erzähl nicht solche Kamellen!“ ...

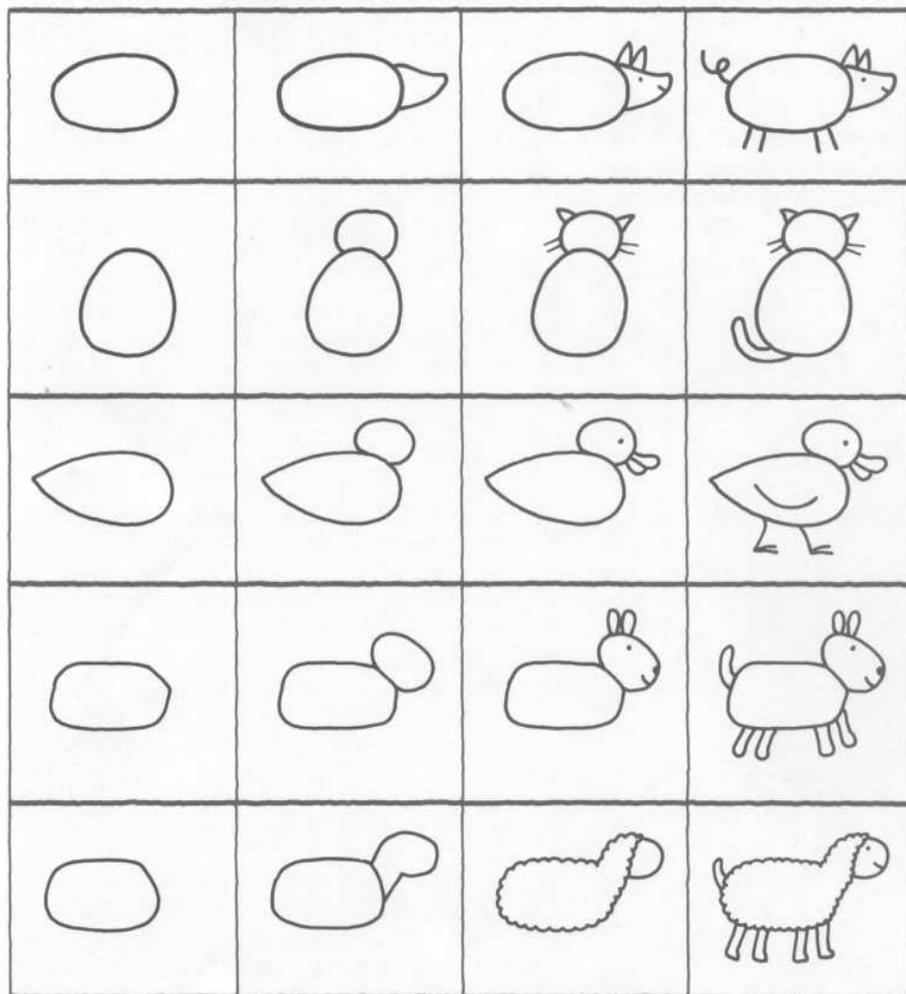
... sagt man, wenn jemand Quatsch erzählt. Beim Karneval bezeichnet man die Süßigkeiten, die während des Karnevalumzugs von den Wagen geworfen werden als Kamellen. Manche Karnevalsbesucher sind ganz verrückt darauf, sie zu fangen, und gehen deshalb mit Tüchern, Eimern oder verkehrt herum aufgespannten Regenschirmen zum Umzug.

Das Wort „Fastnacht“ oder „Fasnacht“ kommt höchstwahrscheinlich von der Fastenzeit bzw. dem Fest davor. Das Wort „Fasching“ stammt vermutlich vom mittelhochdeutschen Wort „vaschanc“ oder „vaschang“ ab. Es bedeutete so viel wie „der Gang zum Fasten“. In dieser Zeit wurde auch der Fastentrunk ausgeschenkt. Ein beliebter Fastentrunk war ein stark gebrautes Bier.

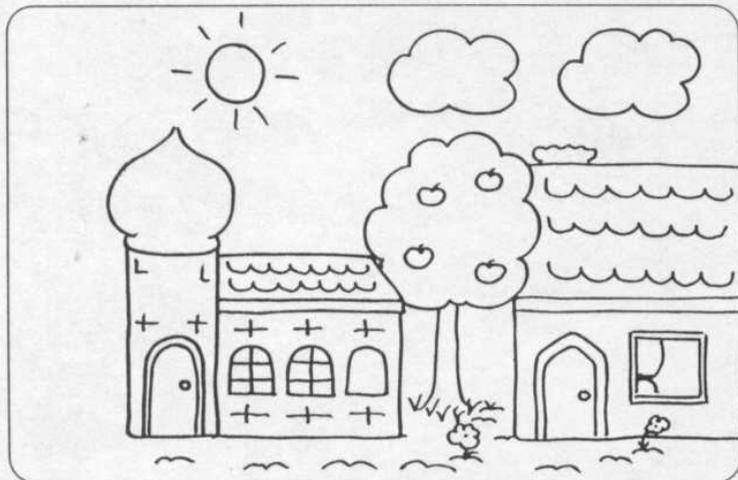
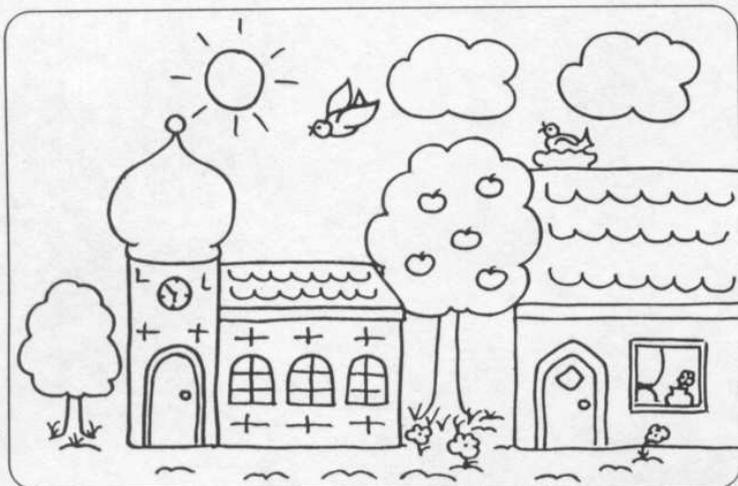




## Das kannst du auch!



Nimm Bleistift und Papier und zeichne alles ab.  
 Die einzelnen Bildchen zeigen dir, wie es geht.  
 Dann male alles bunt an.



Schau genau hin!  
Im unteren Bild sind 10 Unterschiede versteckt!

Herr Pastor Magdanz hielt einen kurzen Rückblick auf die vergangenen 10 Jahre, in denen Herr Preukschas in unserem Kindergarten tätig war. Er bedankte sich für die Zuverlässigkeit von Herrn Preukschas, mit der er stets gewissenhaft seine Arbeit verrichtet hat. Sei es das Rasenmähen und wässern im Sommer, das Schneeräumen und Streuen der Gehwege im Winter, damit immer alle Kinder, Eltern und die Mitarbeiterinnen sicher in den Kindergarten kommen konnten. Auch sonst gab es im Kindergarten immer etwas zu tun, wie z. B. Reparaturarbeiten im Kindergarten und auch auf dem Spielplatz.



Herr Preukschas bedankte sich für das Spiel der Kinder und die Worte von Pastor Magdanz. Es war ihm als „Ehregast“ ein Bedürfnis ebenfalls ein paar Worte an seine Gäste zu richten und hielt noch einen kleinen Rückblick auf seine Zeit als Hausmeister im Kindergarten. Dann lud er die Anwesenden zu einem Umtrunk und kleinen Snack ein. Die kleine Feierstunde klang in einer gemütlichen Runde mit netten Gesprächen aus. Wir wünschen Herrn Preukschas und seiner Frau alles Gute für die kommenden Jahre.

## Alle Jahre wieder

### Backen & Basteln zu Weihnachten.

Ja, gesungen haben wir am Anfang auch. Allerdings sangen wir nicht „Alle Jahre wieder“ sondern „in der Weihnachtsbäckerei“. Und es gab noch eine Geschichte von einem kleinen Jungen und einem alten, geizigen Mann. Als der Mann dem Jungen folgte und auch dem Kind in der Krippe begegnete, veränderte er sich. So möchte Jesus auch uns verändern. Wie schön wäre es, wenn wir vor Weihnachten nicht nur unsere Geldbörse, sondern auch unser Herz öffnen, um **das** zu sehen, was wirklich wichtig ist.



Aber nun war es uns auch wichtig viele schöne Dinge zu basteln. Das ein oder andere Weihnachtsgeschenk sollte an diesem Nachmittag entstehen. An den verschiedenen Basteltischen konnten die Kinder Adventsgestecke herstellen, Sterne aus glitzernden Perlen machen, backen ... und

einen Schneemann aus einer kleinen Malerrolle zaubern.

Am Ende waren alle stolz auf ihre Werke und freuen sich nun schon auf das B & B zu Ostern.



## Langeweile am Sonntagvormittag ?



Bei uns ist echt was los !

Jeden Sonntag von 10:30 -11:30 Uhr,  
für Kinder und Vorkonfirmanden,  
im ev.-luth. Gemeindehaus.

Geschichten, basteln, spielen, singen, ..  
Unser Kindergottesdienst-TEAM und  
die anderen Kinder freuen sich auf dich.

***Bis dann, in Deiner Kirchengemeinde***

***K  
i  
n  
d  
e  
r  
g  
o  
t  
t  
e  
s  
d  
i  
e  
n  
s  
t***

## Volles Haus ...

... und vorweihnachtliche Stimmung gab es beim diesjährigen Kinoabend im Gemeindehaus der Friedenskirche. Das „Wunder einer Winternacht“ lud viele Kinder und auch Erwachsene ein, zu einem schönen Abend mit Chips und Popcorn.

Fast 180 Personen waren gekommen. Und es hatte sich gelohnt. Die Geschichte eines kleinen Jungen, der viel zu früh seine Familie verlor und sich später dann in Liebe zu anderen Menschen verschenkte, ließ die weihnachtliche Routine mit einem anderen Blick betrachten.

Wem nach diesem Film noch nicht weihnachtlich zumute war, dem war auch nicht mehr zu helfen ☺

Für dieses Jahr sind zwei Kinoabende in Emlichheim geplant, um möglichst vielen einen prima Platz vor der Leinwand zu bieten.

An dieser Stelle noch einmal vielen Dank an das Team vom Kindergottesdienst, die unermüdlich im Einsatz waren, um den Kinoabend zu einem Erlebnis werden zu lassen.

## Krippenspiel am Heiligen Abend

Auch im vergangenen Jahr kamen viele Kinder und Erwachsene in den Genuss eines Krippenspiels. Das kleine Weihnachtsmusical wurde dieses Mal von den Teamern des Kindergottesdienstes mit den Vorkonfirmanden eingeübt. Durch eine Mischung von modernen und klassischen Weihnachtsliedern war bei diesem Krippenspiel für Jeden etwas dabei.

Vielen Dank noch mal an alle Darsteller und Helfer !

## Ohne Teamer geht es nicht

Auch in diesem Jahr sind unsere fast 20 Teamer wieder bei vielen Aktionen dabei. Sie treffen sich jeden Freitag um 17:30 Uhr im Gemeindehaus, um den Kindergottesdienst vorzubereiten.

Aber auch überregionale Events stehen auf dem Plan. So fahren sie mit auf die Konfirmandenfreizeit, helfen beim Konfitag, bieten Aktionen an beim Kinderkirchentag des Kirchenkreises, arbeiten auf den Kinderfreizeiten mit, ...

Einmal im Jahr fahren alle Teamer der Gemeinden Bethlehem/ Meppen, Nazareth/ Twist und Friedenskirche/ Emlichheim zusammen auf eine Teamerfeizeit. Dieses Jahr werden 6 Teamer aus unserer Gemeinde in den Osterferien nach Hallig Hooge fahren, um dort an dem Gruppenleitergrundkurs für die JULEICA (Jugendleitercarte) teilzunehmen. Dort stehen Themen auf dem Stundenplan wie : Spielepädagogik, Rechtsfragen, Workshops und Vertrauensübungen. Die Leitung hat Kirchenkreisjugendwart Waldemar Kerstan.

Vielen Dank an all unsere Teamer, ohne die vieles in unserer Kinder- und Jugendarbeit nicht laufen würde.



## Die Landeskirche fordert die Veröffentlichung des folgenden Widerspruchsrechts:

Die Kirchenvorstände der Evangelisch-lutherischen Friedens- und Thomaskirchengemeinde) werden regelmäßig besondere Geburtstage von Gemeindegliedern, die älter als 69 sind, sowie Ehejubiläen und kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) im Gemeindebrief der Kirchengemeinden veröffentlichen.

Kirchenmitglieder die dieses nicht wünschen, können das dem Kirchenvorstand oder Pfarramt schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss bis spätestens zum Redaktionsschluss des Gemeindebriefes beim Kirchenvorstand vorliegen.

Nächster Redaktionsschluss: 15.04

*Hinweis aus unserer Redaktion:*

*Dieses Widerspruchsrecht gilt gleichzeitig für die Veröffentlichung des Gemeindebriefes auf unserer Homepage: [www.lukiem.de](http://www.lukiem.de)*

## Ich hab' nichts zu verbergen!

Blutgruppe B, Herzinfarktrisiko 14%, KV-Datensatz (Genanalyse) liegt vor, Krankenversicherung: Standard, Zusatzversicherung angeboten (File 23A18)  
Risikoklasse 4 - (Nachuntersuchung erforderlich in Q8, Verdacht auf KV-Risiko Stufe 3)  
Drogenkonsum: Nicht aktuell.  
Alkoholkonsum mittel bis niedrig,  
Einkommen €1434;- , RV, PV, KS, VWL  
Kredit: DB, €40.000, Konto: €-729  
Zahlungsmoral: nachlässig, Versand auf Rechnung einstellen, Kundenr: 393848, Punkte: 2930, Umsatzpotential nicht ausgeschöpft.  
Interessensprofil Musik/Buch: liegt vor  
Interessensprofil Reisen: liegt vor,  
Bürgerklasse 3 (Normal, Wiedervorlage, geplant 2009, ID-Code C89A839A) Soziales Umfeld: Thomas B., Kerstin A., Verena L. (siehe Datensatz B33421)  
Arbeitgeber K8273-23, Datenbankabgleich: OK  
Verspätungen: 4, Abmahnung: Nein, Auto: Ford Fiesta, TÜV, Teilkasko, Verkehrsdelikte: 2 (leicht) 0 (schwer)  
Risikostufe: 3, Tendenz fallend, Maut-ID A38-92384  
Fahrzeugbewegungsdaten: liegen vor ab 04/2006  
Politische Ausrichtung: SPD (bis 2005), seit 2005 Nichtwähler, Teilnahme an AK-Demo 2005 (Video #0232-4)

...bis auf meine Privatsphäre.

## RELIGION FÜR EINSTEIGER

Foto: Wodicka



## IST JESUS VON DEN TOTEN AUFERSTANDEN?

Karfreitag um das Jahr 30 ist Jesus am Ende: Der Mann, der Kranke durch Zuwendung heilte und seine Feinde liebte, ist tot. Die Sache Jesu steckt in der Sackgasse. Was dann geschieht, kann man sich bis heute nicht erklären. Die Jünger sagen, Jesus lebe. Sie werden von Optimismus erfasst und verbreiten die Osterbotschaft und Jesu Botschaft der Liebe in aller Welt.

In der Folge wird der Auferstehungsglaube für viele Generationen von Christen zur Bastion gegen die Angst. Jesu Auferstehung gilt als Beweis, dass das Leben nach dem Tod weitergeht. Die Auferstehungshoffnung hilft ihnen über großes Leid hinweg: über Kindstod, Hunger und Pest.

Man kann nicht an Christus glauben, ohne zugleich an seine Auferstehung von den Toten zu glauben, sagt schon der Apostel Paulus. „Ist Christus nicht von den Toten auferweckt, so ist euer Glaube vergeblich“, schreibt er im 1. Korintherbrief 15,17.

Dieser Satz ist eine Zumutung. An kaum einem anderen Bibelvers beißen sich aufgeklärte Christen die Zähne so sehr aus wie an diesem. Denn die Auferstehung widerspricht wissenschaftlicher Vernunft. Und dann noch

die Geschichten, die die Evangelisten erzählen! Der gerade aus dem Grab auferstandene Jesus habe vor den Augen der Jünger gebratenen Fisch gegessen, berichtet das Lukasevangelium (24, 36-49), ganz wie ein Wesen aus Fleisch und Blut. Müssen Christen so etwas wirklich glauben?

Erklärungen können die Auferstehungshoffnung in Teilen nahebringen. Doch letztlich wirkt der Glaube an Jesu Auferstehung nur, wenn dies dazugehört: dass Jesus leibhaftig auferstand und nicht im Grab verweste. Alle anderen Ostergeschichten kann man für ausschmückende Legenden halten, dem Auferstehungsglauben schadet das nicht.

Wer nur an Beweise glaubt, für den ist der Glaube an Jesu Auferstehung eine Torheit. Vielleicht können wir aber mit zwei Wahrheiten leben: mit einer, die sich beweisen lässt, und mit einer, die Mut zum Leben macht.



## unserer Kreise und Gruppen

<p><b>Frauenkreis I Hoogstede</b></p> <p>jeden 2. Dienstag im Monat von 14:30–16:30Uhr</p>  <p><b>Auskunft: Fr. Brouwer 05944/269</b></p>	<p><b>Frauen- und Mütterkreis Hoogstede</b></p> <p>jeden 2. Dienstag im Monat um 19:30 Uhr</p>  <p><b>Auskunft: Fr. Brouwer 05944/269</b></p>
<p><b>KIGO-Vorbereitungskreis</b></p>  <p>KIRCHE MIT KINDERN</p> <p>jeden Freitag um 17:30 Uhr (nicht in den Schulferien)</p> <p><b>Auskunft: Frau Icks 05943/4947</b></p>	<p><b>Frauenkreis</b></p>  <p>Mittwoch: 14 - täglich 15:00 Uhr - 17:00 Uhr</p> <p><b>Auskunft: Frau Brinks 05943/7125</b></p>
<p><b>Mütterkreis I</b></p>  <p>jeden 4. Donnerstag im Monat um 15:30 Uhr</p> <p><b>Auskunft: Frau Walter 05943/1017</b></p>	<p><b>Mütterkreis II</b></p>  <p>Alle 3 Wochen mittwochs um 20:00 Uhr</p> <p><b>Auskunft: Frau Brinks 05943/7125</b></p>
<p><b>Kirchenchor</b></p>  <p>jeden Donnerstag ab 19:30 Uhr</p> <p><b>Auskunft: Herr Wieborg 05943/1089</b></p>	<p><b>Kindergottesdienst in Emlichheim</b></p>  <p>KIRCHE MIT KINDERN</p> <p><b>jeden Sonntag um 10:30Uhr</b> während der Schulzeit</p> <p><b>Auskunft: Frau Icks 05943/4947</b></p>
<p>Hier wäre noch Platz für eine Anzeige Ihrer Gruppe</p>	<p> <b>Gemeinsamer Frauenkreis</b> der ev. Kirchen Hoogstedes. Jeden 1. Donnerstag im Monat um 19.45 Uhr abwechselnd in den jeweiligen Gemeinderäumen</p> <p><b>Auskunft: Fr. Brouwer 05944/269</b></p>

Die Kreise finden in den Gemeindehäusern statt und sind für alle offen.  
Jeder ist herzlich willkommen.

# UNSERE GOTTESDIENSTE

SONNTAG	HOOGSTEDE	EMLICHEIM
06.02.2011 5. n. Epiphantias	9:00 P. Magdanz  Wein Kollekte: eigene Gemeinde	10:30 P. Magdanz  Wein
13.02.2011 Letzter n. Epiph.	9:00 P. Magdanz  Kollekte: eigene Gemeinde	10:30 P. Magdanz 
20.02.2011 Septuagesimae	9:00 Prädikant Held Kollekte: Verkündigung und Diakonie	10:30 Prädikant Held
27.02.2011 Sexagesimae	9:00 P. Magdanz Kollekte: Hospizarbeit	10:30 P. Magdanz
06.03.2011 Estomihi	9:00 P. Magdanz  Saft Kollekte: eigene Gemeinde	10:30 P. Magdanz  Saft
13.03.2011 Invokavit	9:00 P. Magdanz  Kollekte: Gustav-Adolf-Werk, Martin-Luther-Bund und Ev. Bund	10:30 P. Magdanz 
20.03.2011 Reminiszere	9:00 Prädikant Held Kollekte:	10:30 Prädikant Held
27.03.2011 Okuli	9:00 Lektor Wiesler Kollekte: Kirchenkreiskollekte	10:30 Lektor Wiesler
03.04.2011 Lätare	9:00 P. Magdanz  Kollekte: Evangelische Jugendarbeit	10:30 P. Magdanz 
10.04.2011 Judika	10:30 Vorstellungsgottesdienst Diakonin Icks P. Magdanz Kollekte: Konfirmandenarbeit	in Hoogstede
17.04.2011 Palmarum	in Emlichheim	10:30 Konfirmation mit Chor P. Magdanz Kollekte: Jugendarbeit  Saft
22.04.2011 Karfreitag	9:00 P. Magdanz  Wein Kollekte: eigene Gemeinde	10:30 P. Magdanz  Wein
24.04.2011 Ostersonntag	9:00 P. Magdanz Kollekte: Volksmission	10:30 P. Magdanz
25.04.2011 Ostermontag	9:00 Prädikant Held Kollekte: Diakonische Jugendhilfe und Jugendsozialarbeit	10:30 Prädikant Held
01.05.2011 Quasimodogeniti	9:00 Lektorin Brouwer Kollekte: Sprengelkollekte	10:30 Lektorin Brouwer

Jeden Sonntag außerhalb der Ferien

**10:30 Uhr Kindergottesdienst in Emlichheim im Gemeindehaus**